

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 337.

Montag, den 3. December.

1838.

Musikalisches.

Mit Vergnügen beilen wir uns auf einen ausgezeichneten musikalischen Genuß, der heute Abend in dem Saale der Buchhändlerbörse geboten wird, aufmerksam zu machen. Ein junger Pianist, Herr R. Willmers aus Kopenhagen, wünscht nämlich die hiesigen Kunstfreunde mit Compositionen von Chopin, Thalberg und von ihm selbst zu erfreuen. Sein Name ist zwar noch nicht so allgemein bekannt, wie der eines Henselt, List und anderer, aber daß er bald auf die allgemeinste Anerkennung Anspruch machen kann, daß er in kürzester Zeit jenen Meistern beigezählt werden dürfte, scheint nicht zu bezweifeln. Wir hatten das Vergnügen, den jungen Meister zu hören und stimmen mit

dem Herrn von Brunnon in Dresden, wo kürzlich Herr Willmers gerechten Beifall einerseits, überein, der in einem vielgelesenen Blatte Folgendes aussprach: der Künstler vereinigt in sich die vollendetste Fertigkeit im Technischen seiner Kunst mit der reichsten schöpferischen Phantasie. Ueber jedes ihm aufgebene Thema phantasiert er sogleich auf das Mannigfachste und Geistreichste. Man muß Zeuge dieser Leistungen gewesen sein, um sich einen Begriff ihres Eindruckes zu bilden. Diese Fülle von Kraft und Originalität, von tiefem Gefühl und scherzendem Muthwillen, dieses Schmelzen im sichern Spiel mit wogenden Tonmassen gränzt in der That an das Unglaubliche.
C. F. B.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 4. December: Menschenhaß und Reue, Schauspiel von Kogebue.

Mittwoch, den 5. December: Die Stumme von Portici, große Oper von Auber.

Concert-Anzeige.

Heute, den 3. December, wird Unterzeichneter die Ehre haben, im Saale der Buchhändlerbörse eine musikalische Soirée, mit gütiger Unterstützung des Herrn Concertmeister David und mehrerer hiesiger Künstler und Künstlerinnen zu geben. Derselbe wird darin mehrere Compositionen von Chopin, Liszt, Thalberg und von sich selbst, auf den Pianoforte vortragen, so wie zum Schlusse der Soirée über aufzugebende Thema's phantasiren. Billets zum Subscriptions-Preise à 12 Gr. sind bis heute Mittag in den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister und Fr. Kistner und an der Casse à 16 Gr. zu haben. Näheres besagen die Anschlagzettel. Rudolph Willmers, Pianist.



Abfall von Coke, à Schfl. 12 Gr., ist im Bahnhofs zu haben. Anweisungsettel dazu werden ausgegeben im Bureau der Leipzig-Dressdener Eisenbahn-Compagnie.

Kunst- und Gewerbeverein. Morgen Abend von 6 Uhr an Versammlung zur Eröffnung der Wahlzettel.

* Heute Abend deutsche Gesellschaft. Mittheilungen aus der Registrande.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig. Bekanntmachung.

Wir machen hiermit bekannt,

- 1) dass der Ausschuss des Actienvereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig, insoweit er von den Actionairs zu wählen, in der am 11. Juli d. J. gehaltenen Hauptversammlung durch die Wiedererwählung der, nach dem Loose ausgeschiedenen Herren, Banquiers Butter (Firma Gräfe & Butter) und Stadtgerichtsraths Weber, und insoweit seine Mitglieder durch den Aus-

schluss selbst zu ernennen, von diesem durch die Wiederwahlung des, ebenfalls nach dem Loose ausgetretenen Herrn Consuls Hirzel (Firma: Christ, Göhring sen.) ergänzt worden ist, im Personale des Directoriums aber keine Veränderung statt gefunden hat; und

- 2) dass von der gedachten Hauptversammlung das Capital des Vereins auf **Fünfmal Hundert Tausend Thaler** und der Betrag jeder Actie auf die bereits eingezahlten **Ein Hundert Thaler** im 21 Fl. Fusse festgesetzt worden ist.

Es wird jedoch vor der Hand und jeden Falls bis nach der Confirmation des Statuts, zu Ersparung von Kosten, die Ausfertigung förmlicher Actien unterbleiben, so dass die Interimsscheine jeder à 100 Thlr. preuss. Cour. bis auf weitere Bekanntmachung die Stelle der Actien vertreten.

Leipzig, am 28. Novbr. 1838.

Directorium und Ausschuss der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Die vielen Beeinträchtigungen, welche unserer Innung von Seiten unzüftiger Personen, sowohl einheimischer als auswärtiger, durch den Handel mit Schuhwaaren in hiesiger Stadt, besonders in neuerer Zeit zugefügt und gewöhnlich mit Unkenntnis unserer Innungsgerechtfame entschuldigt werden, veranlassen uns andurch öffentlich bekannt zu machen:

daß das Verbletungsrecht unserer Innung, wonach Niemand, der nicht hiesiger Schuhmachermeister ist, Schuhmacherarbeiten, sie seien mit Filz oder Pelzwerk gefüttert, oder von bloßem Leder gefertigt, verkaufen oder vertrieben darf und außerdem in Strafe verfällt, noch in voller Kraft besteht und hiervon allein die hiesige Kramer-Innung, hinsichtlich des franz., engl. und dergl. Schuhwerks ausgenommen ist.

Leipzig, den 30. November 1838.

Die dasige Schuhmacher-Innung durch ihren Oberältesten, Johann Grethlein.

Zweites Abendvergnügen der 2. Compagnie Leipz. Communal-Garde.

Im Hotel de Prusse, Sonnabends, den 8. December. Gastbillets sind Vormittags 8-11 Uhr bei dem Zugführer Herrn M. Fließbach, neuer Neumarkt Nr. 21, zu erhalten.